

# Penzkofer im „Netzwerk der Besten“

## Für „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert

**Regen.** Die Firma Penzkofer Bau hat es bei einem der wichtigsten bundesweiten Wirtschaftspreise auf die Nominierungsliste geschafft: Das Unternehmen wurde für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert – als eine von 836 Firmen quer durch alle Branchen in Bayern und 4208 in Deutschland in 2025. „Ein schöner Ansporn fürs gesamte Team. Bei solchen Wettbewerben geht's nicht um die Leistung eines Einzelnen, sondern ums Gesamtpaket. Das zeigt, dass wir in vielen Bereichen gut unterwegs sind“, betont Alexander Hartl, Prokurist und stellvertretender Geschäftsführer.

„Für den Wettbewerb kann man sich nicht selbst bewerben. Nur jedes 1000. Unternehmen in Deutschland erreicht die Nomi-

nierungsliste“, beschreibt die Oskar-Patzelt-Stiftung den Wettbewerb. Nur wenige davon haben die Chance, dann die zweite Stufe des Wettbewerbs zu erreichen – oder gar zu den Preisträgern zu gehören. Beim Wettbewerb geht es nicht nur um Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern um das komplette Unternehmen.

Bis Mitte April hat das Penzkofer-Team jetzt Zeit, überzeugende Unterlagen einzureichen. Erst bei den Preisverleihungen im Herbst werden die Gewinner bekannt gegeben. „Schon die Nominierung freut uns riesig. Freilich wäre es jetzt a Sach, wenn wir die Auszeichnung nach Regen holen könnten – für uns als Unternehmen, aber auch für die Stadt und den Landkreis als Wirtschaftsstandort“, verdeutlicht Hartl. – bb



**Sieht die Nominierung als Ansporn** für das gesamte Team: stellvertretender Geschäftsführer Alexander Hartl. – Foto: Ebner/Penzkofer Bau GmbH